



DER DUNKELSTEINER

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald

Ausg. 01/2007

Ausreichende Wasserversorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Als sich im Herbst abzeichnete, dass der derzeitige Wasserpreis mit €1,35/m³ in der Gemeinde aufgrund der notwendigen Investi-



tionen nicht ausreichend ist, war es mein persönlicher Wunsch an den Kanal- und Wasserausschuss, vor dem Gemeinderatsbeschluss, Bürgerinformationen zu diesem Thema abzuhalten.

Ausreichende Information und Diskussion mit dem Bürger, der diese Kosten auch zu tragen hat, war meine Vorgabe. Mit Bedauern musste ich feststellen, dass schließlich nur ca. 56 Personen daran teilnahmen. Ich werde trotzdem an dem Weg, den Bürger bei wichtigen Zukunftsfragen mitentscheiden zu lassen, festhalten. Umfassende Information schafft mehr Verständnis. Ausreichendes und einwandfreies Trinkwasser ist der Schlüssel für jede weitere Zukunftsentwicklung in der Gemeinde. Einige Projekte stehen für dieses Jahr bereits auf Schiene – andere befinden sich noch im Meinungsbildungs- und Diskussionsprozess, denn wir mit der Bevölkerung oder dem Dorfverein führen werden. Eine große Herausforderung wird der Beitritt zum Leadergebiet Wachau als Förderschiene zur ländlichen Entwicklung werden. Diese Chancen, Fördergelder für zukünftige Projekte zu erhalten, müssen wir nützen.



Foto: Markus Barzen - FOTOLIA

Ausreichende Informationen und intensive Gespräche mit den BewohnerInnen – wie auch kürzlich beim Thema Trinkwasserversorgung – haben in der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald oberste Priorität.

Die Möglichkeit eine bessere Wertschöpfung für die Landwirtschaft in Verbindung mit ländlicher Entwicklung zu erreichen, ist eine Verpflichtung der kommenden Jahre.

Mit Freude durfte ich an vielen Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren, Kameradschaftsbünde, Rettung, Dorfverein und Blasmusikkapellen teilnehmen. Eine Demonstration und ein Beweis

intensiver Vereinstätigkeit, deren gesellschaftlicher und ideeller Reichtum für unsere Gemeinschaft unerlässlich ist. Allen einen besonderen Dank und alles Gute für die kommende Arbeit wünscht

Bürgermeister, Franz Penz

Einladung Ideenwerkstätte

Infoabend

Was ist LEADER neu?

Inhalte: LEADER neu – Förderfähige Maßnahmen. – Ideen und Projekte unserer Gemeinde

Mittwoch, 11. April 2007

19.30 Uhr, GH Falkensteiner

Jeder Bürger ist herzlichst eingeladen, Ideen und Vorschläge zur Gemeindeentwicklung einzubringen.

„Die beste Art die Zukunft vorauszusagen, ist sie selbst zu gestalten!“



Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

GIS-Aufbereitung

Im Ersten Schritt wurde auch die GIS-Aufbereitung für die ABA Gerolding vergeben. Aufgrund der vorliegenden Bestandspläne ist die GIS-Einarbeitung an die Firma DI Groissmaier & Partner vergeben worden. Es handelt sich dabei um ca. 11,76 km Leitungskataster.

WVA Mauer

Die Planung der Erweiterung der WVA Mauer, vorgesehen ist die Errichtung eines Bohrbrunnens, Durcksteigerung und eines Tiefbehälters, sowie zusätzlich rd. 200 lfm Verbindungsleitungen.



Die Gesamtherstellungskosten sind mit € 340.000,00 budgetiert. Die Planung wurde an das Büro

DI Groissmaier & Partner vergeben und beinhaltet Leistungen wie Einreichprojekt, Detailplanung und Bauaufsicht.

Kindergartentransport

Neu organisiert wurde der Kindergartentransport. Unabhängig einer Förderzusage des Landes NÖ, werden künftig die Transportkosten in halbjährlichen Beiträgen in Höhe von € 110,- im Zuge des Elternbeitrages eingehoben und nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung eine Nachforderung oder eine Rückzahlung vorgenommen. ■

Neujahrsempfang der Gemeinde

Wer Gutes bewahren will, muss Manches verändern!

Die Marktgemeinde lud alle Gemeinderäte, Vereinsobmänner, Bedienstete von Gemeinde, Schulen und Kindergarten zum zweiten Neujahrsempfang in das Gasthaus Freisleben.

Ein Höhepunkt dieses Abends war die Ehrung langjähriger und verdienter Funktionäre.

- Erhard Dallinger – 10 Jahre Ge-

meinderat – silberne Ehrennadel

- Jürgen Schoderböck – 5 Jahre Gemeinderat – Wappenuhr
- Friedrich Janny – 21 Jahre Verschönerungsverein – Wappenteller
- Johann Feiertag – 13 Jahre UTC Mauer – Wappenuhr
- Margarete Humpelstetter – Verkehrsvereinsobmann – Wappenuhr

- Christian Haberl – 10 Jahre UFC Urma – Wappenuhr

Bürgermeister Franz Penz betonte im Besonderen die wichtige Tätigkeit aller Vereinsobmänner und Hilfsorganisationen die freiwillig, aus purem Idealismus, einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und zum kulturellen, gesellschaftlichen Leben beitragen. Ein jeder von uns trägt seinen Teil zum Wohle und zur positiven Entwicklung der Gemeinde bei.

Wir sind Gemeinde – so lautete der Appell an alle Verantwortungs-träger dieser Gemeinde.

GVV Vizepräsident und LABg. Karl Moser hielt im Anschluss ein Impulsreferat zum Thema „Ländlicher Raum und Ballungszentren – Gegensatz oder Ergänzung“. Er skizzierte dabei die Herausforderung und Chancen einer Landgemeinde in den nächsten Jahren.

Durch gemeinsame Arbeit – gemeinsam gewinnen – das Arbeitsmotto für 2007. Dafür sind wir verpflichtet. ■



Foto: ZVG

„Das Engagement aller Vereine, deren Funktionäre, sowie der Arbeit aller Hilfsorganisationen, die freiwillig und aus purem Idealismus zur Sicherheit, aber auch zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben beitragen, verdient unsere höchste Anerkennung“, so Bürgermeister Franz Penz beim diesjährigen Neujahrsempfang.



Rechnungsabschluss 2006

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald hat am 28.03.2007 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2006 genehmigt.

Einige Projekte des außerordentlichen Haushaltes seien hier angeführt und deren finanzielle Aufwendungen benannt: Für den Straßenbau u. Erhaltung wurden € 226.206,- aufgewandt, die Friedhof - Erweiterung Gerolding verursachte Ausgaben von € 85.239,-, die WVA-Mauer Erweiterung kostete € 81.969,- und die ABA Anlagen (Mauer Erw., Kicking, Eckartsberg, Umbach, Krapfenberg, Maierhöfen, Hohenwarth, Kochholz/Häusling, Öd, Besenbuch, Hessendorf, Lottersberg, Thal, Himberg) schlagen mit € 761.644,- zu Buche.

Darlehensschulden und Schuldendienst:

Die Schulden sind unterteilt in Schuldenart 1 (Schulden deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, z.B. Straßenbau) und Schuldenart 2 (Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mind. 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden, z.B. Kanalbau).

- Schuldenart 1: € 530.287,67
- Schuldenart 2: € 5.949.483,63 ■

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmenabstättung	€ 3.478.698,24
Ausgabenabstättung	€ 3.385.356,66
Kassenbestand	€ 93.341,58
Einnahmerückstände	€ 38.829,69
Ausgabenrückstände	€ 12.201,48
Jahresergebnis (Überschuss)	€ 119.969,79

Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmenabstättung	€ 1.248.081,80
Ausgabenabstättung	€ 1.236.158,16
Kassenbestand	€ 11.923,64
Einnahmerückstände	€ 23.203,04
Ausgabenrückstände	€ 35.126,88
Jahresergebnis (ausgeglichen)	€ 0,00

Rechnungsquerschnitt: Das Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“) beträgt € 106.852,68

Größere Einnahmen – Ordentlicher Haushalt	
Ertragsanteile	~ € 1.323.775,45
Grundsteuer	~ € 99.603,97
Kanal/Wasser	~ € 620.087,14
Kindergärten	~ € 56.008,21

Größere Ausgaben – Ordentlicher Haushalt	
NÖKAS - Beitrag	~ € 281.374,60
Sozialhilfe	~ € 146.359,81
Schulumlagen	~ € 129.130,60
Kindergärten u. Schulen	~ € 399.411,09
Kanal/Wasser	~ € 610.278,77
Zuführung zum ao Haushalt	~ € 471.453,28

Neues Nö. Veranstaltungsgesetz

Statt Bewilligungssystem ist mit 1. Jänner 2007 ein Anmeldesystem in Kraft getreten

Das Gesetz trat am 1.1.2007 in Kraft. Gleichzeitig trat das bisherige Veranstaltungsgesetz, das NÖ Veranstaltungsbetriebsstättengesetz und das NÖ Lichtschau-spielgesetz außer Kraft. Alle Veranstaltungen, die nach dem 1.1.2007

neu angemeldet wurden, sind nach dem neuen Gesetz abzuwickeln. Hier die wesentlichen Neuerungen kurz zusammengefasst:

Unter das Veranstaltungsgesetz fallen jegliche Veranstaltungen, Feste, Zusammenkünfte etc. un-

abhängig vom Namen oder Titel (z. B.: Theateraufführungen, Konzerte, Discos, Filmvorführungen), die öffentlich zugänglich sind. Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen, die dann zur Anwendung kommen, wenn die Veranstaltung



in bestimmten Orten oder mit bestimmten Inhalten dargeboten werden und bewirken, dass das Veranstaltungsgesetz nicht gilt.

Beachte: Auch wenn das Veranstaltungsgesetz nicht gilt, ist der Veranstalter für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung verantwortlich und gegebenenfalls auch haftbar.



Foto: www.musikkapelle-mauer.at

Veranstaltungen sind bei der Gemeinde spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn anzumelden.

Veranstaltungen sind auch dann ausgenommen, wenn sie in gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen, in Schulen, Musikschulen etc. durchgeführt werden. Aber auch Veranstaltungen mit bestimmten Inhalten, wie beispielsweise eine Vereinsversammlung, Sportveranstaltungen, die ihrer Art nach eine Gefährdung der Zuschauer nicht erwarten lassen (Tennis-, Fußball-, Beachvolleyballturnier), Vorträge, Kurse etc., die überwiegend wissenschaftlichen Zwecken oder der Volksbildung (Diavortrag über Reisen) dienen, Veranstaltungen,

die nach ihrer Art in Volksbrauchtum (Sonnwendfeier, Weihnachtsmarkt) begründet sind, sowie Filmvorführungen in Gebäuden mit Geräten, die üblicherweise auch in Haushalten verwendet werden, fallen nicht unter das Veranstaltungsgesetz.

Beachte: Das Veranstaltungsgesetz gilt nur für „öffentliche“ Veranstaltungen und für Veranstaltungen, die nicht unter den Ausnahmekatalog des Gesetzes fallen.

Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass anstelle eines Bewilligungssystems ein Anmeldesystem tritt. Es ist daher kein eigenes Bewilligungsverfahren mehr notwendig, wobei die Behörde jedoch die Möglichkeit hat, Auflagen vorzuschreiben, um die Sicherheit bei der Veranstaltung zu gewährleisten.

Veranstaltungen sind bei der Gemeinde spätestens vier Wochen, bei Land bzw. Bezirkshauptmannschaft acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn anzumelden.

Veranstalter ist derjenige, der die Veranstaltung vorbereitet oder durchführt. Beim Verein wird dies der/die Vereinsobmann/frau sein. Der Veranstalter ist für die vorschrifts- und ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung verantwortlich und hat alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die Sicherheit der Besucher bei der Veranstaltung gewährleistet ist. Auf schriftlichen Ankündigungen einer Veranstaltung muss der Veranstalter mit Namen und Wohnsitz (Vereinssitz) aufscheinen. Ist der Veranstalter selbst nicht bei der Veranstaltung anwesend, so muss eine Ansprechperson der Behörde bekannt gegeben werden. Die Ansprechperson muss als Kontaktperson für allfällige Überprüfungen bei der Veranstaltung anwesend sein. Infos zum Thema Veranstaltungsgesetz und überhaupt für Vereine gibt es online unter www.vereine-noe.at ■

Kurz notiert

Gemeinschaftseinkauf von Pellets



Alle, die mitmachen wollen, sollen sich bis Mitte April melden bei Ladislaus Schwarz (0676/72 65 798) od. Johann Haberl (0676/844 800 73 bzw. clan1@aon.at)

Natur im Garten

Jeder, der eine Gartenplakette für „Natur im Garten“ haben will, bitte bei Johann Haberl, unter



Foto: ZVG

0676/84480073 melden bezüglich einer Terminvereinbarung mit der Umweltberatung.

Führerschein weg – was nun?

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

NEU: Auch Samstagskurse – Erkundigen Sie sich danach!

Regelmäßig wird im Bezirk Melk an folgenden Standorten ein Lenkernachschulungskurs angeboten: Ybbs/Donau – Fahrschule Fichtinger; Pöchlarn – Fahrschule Fichtinger; St. Valentin – Fahrschule Easy Drivers; **Kursanmeldung:** 0800/800 118 (bis 22 Uhr), www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at



Stammtisch für pflegende Angehörige

Um pflegende Angehörige in ihrer oft schwierigen und belastenden Aufgabe zu unterstützen, wurde in Melk ein Pflegestammtisch ins Leben gerufen.

Bei diesen Treffen werden umfangreiche Informationen über Pflegehilfsmittel und finanzielle Unterstützungen weitergegeben, aber auch praktische Pflegefertigkeiten von erfahrenen Pflegefachkräften vermittelt. Daneben ist Zeit für Gespräche und Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander. Seit Oktober 2006 finden diese Treffen jeweils am 2. Mittwoch im

Monat im Seminarraum des Hospizvereines neben dem Landespflegeheim in Melk, Dorfnerstraße 34, statt. Der Pflegestammtisch versteht sich als kostenlose Serviceleistung für pflegende und betreuende Angehörige und wird vom Verein Hospiz Melk, Hilfswerk Melk und vom Landespflegeheim Melk getragen und steht allen interessierten Personen offen.

Die nächsten Termine sind am 11. April, 9. Mai und 13. Juni Info unter: Verein Hospiz Melk: 0 27 52/52 680-40 02 oder Hilfswerk Melk: 0 27 52/54 272. ■ .



Foto: Pixelquelle.de

Unterstützung und Informationen können sich pflegende Angehörige beim Pflegestammtisch in Melk holen.

„NÖ Urlaubsaktion“

Die Förderung läuft seit 2. Jänner 2007.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen, wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.

Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Hauptwohn-

sitz oder Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter bestätigen lassen. Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer desurlaubes. Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig. Die/ Der AntragstellerIn muss österreichische/r StaatsbürgerIn oder BürgerIn eines EWR-Mitgliedstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Der Zuschuss beträgt € 100,- für einen Urlaub in Österreich, für einen Urlaub in Niederösterreich € 120,-. Der Urlaub darf nicht vor Jänner 2007 verbracht worden sein.

Über Möglichkeiten der Pflege der Pflegebedürftigen während der Zeit desurlaubes und etwaige sonstige Fördermöglichkeiten gibt die Pflegehotline des Landes NÖ unter 0 27 42/90 05-90 95 Auskunft. ■



Foto: Pixelquelle.de

Besonders auch pflegende Menschen bedürfen einer ausreichenden Erholungsphase, um den Dienst am Mitmenschen liebevoll erfüllen zu können.

Vorstellung

Romana Wieländer

Ärztzentrum
3382 Loosdorf,
Wiener St. 35,
Termine nach
tel. Vereinbarung: Tel. 02754/7322
0699/88794069,



Foto: ZVG

Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

- Unterstützung bei körperlichen/seelischen Beschwerden
- Aktivieren von Selbstheilungskräften
- Harmonisierung des Energieflusses
- Chakren- und Meridianbehandlungen
- Allergiebehandlungen
- Löschen von Traumata
- Hilfestellung bei allen Wirbelsäulenbeschwerden (Dorn-Breuss-Methode)
- Austesten von Nahrungsergänzungsmitteln

Einsteiger-Computerkurs

In diesem 12-stündigen Kurs, sollen dem Teilnehmer die nötigen grundlegenden Begriffe zu Hard- und Software näher gebracht werden. Des Weiteren wird das Betriebssystem Windows XP schrittweise erklärt. Einerseits um für sich die Arbeitsumgebung anpassen zu können, aber auch um kleine Probleme selbst zu lösen. Im zweiten Teil wird der Umgang mit dem Internet durchgenommen. Wie bewege ich mich im Internet; welche Vorteile kann ich daraus

schlagen, welche Gefahren lauern auf mich. Abschließend soll noch das Mailprogramm Outlook Express erläutert werden.

Dieser Kurs findet statt:

- 17. April 2007 18.00 – 21.00 Uhr
- 19. April 2007 18.00 – 21.00 Uhr
- 24. April 2007 18.00 – 21.00 Uhr
- 26. April 2007 18.00 – 21.00 Uhr

Kursbetrag: € 60,-;

Auskunft und Anmeldung unter: Thomas Landstetter, Schulgasse 8, 3392 Gerolding, Telefonnummer: 0676/73 81 068 ■



„Littering Aktion“

Die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald bedankt sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme bei der am 31.03.2007 durchgeführten „Stopp Littering“ Aktion sowie auch bei den Sponsoren der Raika Gansbach und der Volksbank Loosdorf.

Informationen zum Tierschutzgesetz

Die Kastration von Katzen verpflichtend für Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie

Seit dem In Kraft Treten des Tierschutzgesetzes, BGBl. I 2004/118 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.

Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben sind von dieser Bestimmung ausgenommen, dennoch ist die Kastration auch für diese Tiere absolut empfehlenswert. Streunerkatzen gehören schon seit Jahrhunderten zu unserem Ökosystem. Sie sind im Normalfall sehr scheu – lassen sich daher schwer fangen und auch nicht streicheln, gewöhnen sich aber rasch an eine regelmäßige Fütterung.



Streunerkatzen sind an das Leben in „freier Natur“ gewöhnt.

Wenn man sich dazu entschließt, herrenlose streunende Katzen zu füttern, muss man sich

bewusst sein, dass diese Tiere auch unbedingt kastriert werden sollen, damit eine unkontrollierte Vermehrung verhindert wird.

Nach der Kastration sollten die Tiere wieder in ihren angestammten Lebensraum zurück gebracht werden. Nur so kann verhindert werden, dass der Revierplatz durch den Zuzug einer „neuen“ unkastrierten Katze besetzt wird. Die Unterbringung von Streunerkatzen in Tierschutzheimen stellt keine tiergerechte Lösung dar. Die Katzen sind das Leben in „freier Natur“ gewohnt, nicht auf den Menschen geprägt und extrem scheu. Eingesperrt zu sein, bedeutet für diese Tiere eine große Qual. ■

Autowrackentsorgung durch GVV

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk bietet das ganze Jahr über die Möglichkeit an, ihr altes Auto sachgerecht und kostengünstig entsorgen zu lassen. Im Zeitraum vom 15. Februar bis

Ende Juni 2007 erfolgt die Abholung der Altfahrzeuge im Rahmen einer Entsorgungsaktion kostenlos.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, beim GVV Melk und im Inter-

net unter melk.abfallverband.at. Unerlässlich sind dabei die Angaben zum Fahrzeug wie FIN (Fahrzeugnummer), Marke, Type und der Standplatz sowie eine Kontakt-Telefonnummer. ■

Küchenabfallzerkleinerer

Auswirkungen auf die Abwasserreinigung

Die Gemeinden sind als Betreiber von Kanalisations- und Kläranlagen häufig mit hohen Wartungskosten konfrontiert, die durch unsachgemäße Abwassereinleitungen verursacht werden.

In letzter Zeit werden so genannte Küchenabfallzerkleinerer sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten vermehrt eingesetzt. Solche Anlagen werden unter dem Spülbecken montiert und zerkleinern Küchenabfälle, Speisereste usw., sodass sie über die Kanalisation entsorgt werden können.

Diese Form der Abfallbeseitigung sollte aus wasserwirtschaftlichen

und abfallwirtschaftlichen Überlegungen möglichst vermieden werden. Durch die Ableitung biogener Abfälle in die Kanalisation wird die Belastung der Kläranlagen erhöht. Die Folge sind steigende Betriebskosten auf der Kläranlage und eine erhöhte Gewässerbelastung. Fettablagerungen in den Kanälen können zu erhöhtem Wartungsaufwand führen. Nebenbei wird beim Wegspülen der Abfälle auch unnötig Trinkwasser verbraucht. Wesentlich umweltgerechter ist daher die Sammlung biogener Abfälle (Biotonne) im Rahmen der Mülltrennung. ■



Küchenabfälle werden optimalerweise in der Bio-Tonne entsorgt.



FF Mauer: Feuerlöschprüfung

Am 18. August 2007 beim Feuerwehrhaus in Mauer in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr von der Fa. Köberl zum Sonderpreis von € 7,-/Löscher. Nähere Infos bei OBI Gerhard Hiesberger 0664/2023232

Feuerbeschau 2007

Am 15. März wurde ein Infoabend für die bevorstehende Feuerbeschau in Gansbach abgehalten. Eingeladen wurden jene Objektbesitzer, bei denen eine kommissionelle Beschau durchgeführt wird. Am 10. April 2007 wird in Gansbach mit der Beschau begonnen. Die restlichen Ortschaf-



Foto: ZVC

ten und Objekte werden im Herbst dieses Jahres beschaute. Die betroffenen Objektbesitzer werden rechtzeitig durch die Gemeinde verständigt. Sollten Sie Fragen haben oder Information benötigen, können Sie sich an die Gemeinde, Ihren Rauchfangkehrermeister oder Ihre Feuerwehr wenden. Sie alle stehen Ihnen gerne beratend und kostenfrei für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Gerald Hochstöger, Ausschussobmann ■

WOHLFÜHLBEHANDLUNG der WIRBELSÄULE

Durch spezielle, sanfte Berührungen (nach Breuss) können Fehlstellungen korrigiert werden; der Energiefluss verstärkt sich und es findet in jedem Fall eine Harmonisierung statt, die zu Schmerzfreiheit und Wohlbefinden führen kann.

DEINE AURA – DEIN ENERGIEFELD

Reinigungs-Behandlung: mit einem selbst gemachten, hochwirksamen Räucherwerk, tiefgehende Ableitung und Reinigung von Stör-Energien und regenerierend wirkende Energiefeld-Harmonisierung; nur bei Hausbesuchen möglich.

Geführte Kräuter- und Kraftplatzwanderungen, Kochen mit Kräutern, die Wald- & Wiesenapotheke. INFO: www.mistel.at

Zert. Kräuterpädagogin, alch. Natur-Heil-Kundige, Energetikerin, ganzheitliche Wirbelsäulenausbildung

Patricia Klammer, Terminvereinbarung: 0664-9150103, Besenbuch 14, 3122 Gansbach, Hausbesuche möglich

UR-TON® TROMMELN MACHT SPASS !!! Info: www.trommel.at

Dorfverein verleiht „Gerold 2007“

Den „Gerold 2007“ erhielt Adolf Vorstandlechner für seine Pflege der Rastplätze rund um Gerolding bei der Mitgliederversammlung am 16. März – siehe Abbildung rechts. Wir freuten uns erstmals viele Jugendliche bei der Versammlung begrüßen zu dürfen, welche ihren Jugendtreffpunkt präsentierten.

Nächste Veranstaltung wird der Blumen- und Pflanzentauschmarkt am 28. April sein, zu dem wir Sie herzlich einladen. ■



Förderungen der Marktgemeinde

Besonders in Bereichen, die für die positive Entwicklung der Gemeinde entscheidend sind, aber

auch in Belangen des nachhaltigen Klima- und Umweltschutzes unterstützt die Marktgemeinde

Dunkelsteinerwald ihre Bewohner durch ein umfangreiches Förderprogramm ■

Für Familien

Anlässlich der Geburt eines Kindes gewährt die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald einen Geschenkgutschein im Wert von € 60,00

Bauen und Wohnen:

Wohnbauförderung der Marktgemeinde anlässlich der erstmaligen Errichtung eines Ein- oder Zweifamilienwohnhauses im Bauland-Wohngebiet. Die Auszahlung ist an die Begründung des Hauptwohnsitzes mindestens einer Person gebunden. 25% der geleisteten Aufschließungsabgaben

Bauthermografie	€ 60,00
Solaranlage (max. 250,00)	€ 25,00/m ²
Photovoltaik (max. 500,00)	€ 50,00/m ²
Wärmepumpe oder Umrüstung von Feststoffe auf Pellets	€ 150,00
Hackschnitzel-, Pellets- oder Holzvergaserheizung	€ 400,00
Erdwärme- oder Fernwärmeheizung	€ 400,00
Kontrollierte Wohnraumlüftung (max. Wirkungsgrad 80%)	€ 250,00

Lehrlinge:

Für die Beschäftigung eines Lehrlings gewährt die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald eine Förderung in Höhe der geleisteten Kommunalsteuer während der Lehrzeit 100 %

Zuchttierförderung:

Künstliche Besamung von Rindern durch den Tierarzt	€ 9,00
Künstliche Besamung von Rindern durch Besamungstechniker	€ 5,00
Eigenbestandsbesamung	€ 5,00
Künstliche Besamung von Muttersauen bis 50 Stk.	€ 4,00
Künstliche Besamung von Muttersauen von 51 bis 100 Stk.	€ 2,00
Künstliche Besamung von Muttersauen ab 101 Stk.	€ 1,00

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie bereits angekündigt, melden wir uns von nun an regelmäßig im amtlichen Mitteilungsblatt „Der Dunkelsteiner“. Die Aufmerksamkeit nur auf das Logo der Seniorenrunde Dunkelsteinerwald richten, und schon erhält man die neuesten Informationen bezüglich Veranstaltungen, Ausflüge etc. sowie Berichte über Aktivitäten.

Heuer am Rosenmontag fand der Seniorenball der Gemeinde im Gasthaus Freisleben in Gansbach statt. Wie im Vorjahr sorgten die Schlosskogler für gute Stimmung und Laune, und so manches Tänzchen wurde gewagt. Dass die Zeit zu rasch verging, braucht man nicht zu erwähnen.

NEU: Seniorentreffen

Auf mehrfachen Wunsch gibt es – und zwar jeweils am 3. Mittwoch des Monats – eine zwanglose Zusammenkunft der Seniorinnen und Senioren zum Plaudern oder eventuell zum Karten spielen, im Gasthaus Falkensteiner, Nölling. Erstes Treffen am 18. April 2007 ab 18 Uhr. Danach am 16.05. und am 20.06.2007.

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber:

Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, Gemeindeplatz 1, 3392 Gerolding; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Penz, Telefon: 0 27 52/82 46;

Redaktion: Erich Galander, Amtsleiter, Gemeindeamt Gerolding, Tel.: 0 27 52/82 46; Fax 0 27 52/82 30 22, e.galander@dunkelsteinerwald.at www.dunkelsteinerwald.at

Erscheinungsweise: 4 mal/Jahr

Satz: ljm design, 3382 Loosdorf, office@ljm.at, www.ljm.at

Druck: gugler cross media GmbH 3390 Melk, www.gugler.at



Am Rosenmontag fand im Gasthaus Freisleben in Gansbach der Seniorenball der Gemeinde statt. Die Schlosskogler sorgten für beste Stimmung.

Fotos: ZVG



Waldviertel Tagesfahrt

Am Mittwoch, den 11. April 2007 fahren wir mit dem Busunternehmen Edtbrustner ins Waldviertel. Besuch in der Käsewelt Stix, Besichtigung der Heubettenerzeugung Haselböck sowie der Whiskybrennerei in Roggenreith. Abschluss im GH Falkensteiner (ca. 16.30 Uhr).

Fahrtpreis inkl. aller Eintritte pro Person 19,--.

Anmeldung: bis spätestens 8.04.07 bei Herrn Anton Stockinger (Tel. 02754/7391), Herrn Karl Anzenberger (0664/564 07 79), Frau Poldi Stockinger (02753/20732) oder Herrn Rudolf Kadlcik (0664/528 68 80).

Zustiegsmöglichkeit:

- 09.10 Uhr: Ursprung Kreuzung – Thal
- 09.15 Uhr: Ursprung GH Haberl
- 09.30 Uhr: Gansbach RAIKA oder Amtshaus

- 09.35 Uhr: Kicking
 - 09.40 Uhr: Kochholz, Tankstelle
 - 09.45 Uhr: Häusling Bushaltestelle
 - 09.50 Uhr: Umbach Bushaltestelle
 - 09.55 Uhr: Gerolding KH Pieber
 - 10.00 Uhr: Pfaffing/Lanzing Bushaltestelle
 - 10.05 Uhr: Mauer Dorfplatz
 - 10.10 Uhr: Mauer Süd Bushaltestelle
 - 10.15 Uhr: Neuhofen Kreuzung /Brücke
- Auf zahlreiche Teilnahme, schönes Wetter und gute Stimmung freut sich der Ausschuss der Seniorenrunde Dunkelsteinerwald

Zum Schmunzeln:

Sie: „Was laufen sie eigentlich die ganze Zeit hinter mir her?“

Er: „Jetzt wo sie sich umdrehen, frage ich mich das auch!“ ■

Kanal in Himberg beauftragt

Die letzte Ausschreibungsvergabe eines Abwasserkanals für die Ortschaft Himberg wurde nach ausführlichen Detailgesprächen an die Firma Groissmaier in Auftrag gegeben. Nach Fertigstellung weisen alle Orte in der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgungsanlage auf.

Bisher wurden etwa 37 Kilometer Kanal gebaut, wofür die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald die Finanzierung eines Gesamtinvestitionsvolumens von 8,8 Millionen Euro bewerkstelligen musste. Die Ausarbeitung des Abwasserplanes befindet sich ebenfalls in der Endphase. Der Abwasserplan do-

kumentiert die Entsorgung der Abwässer von jedem Haus in der Gemeinde, das nicht an einen öf-

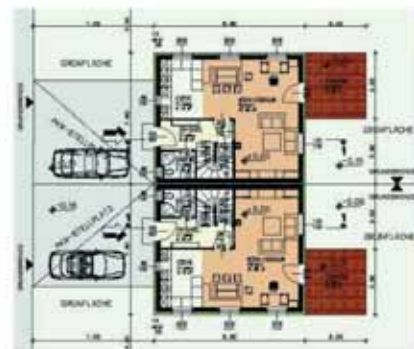
fentlichen bzw. an einer wasserrechtlich bewilligten Anlage angeschlossen ist. ■



Foto: ZVG

Besprechung über die Ausschreibung mit Bgm. Franz Penz, GGR Christian Kitzwögerer und Projektanten-Team der Fa. Groissmaier.


Immobilienmakler und Verwalter
Oswald H. Borger
 3100 St. Pölten, Wienerstraße 3
 Tel. 02742/352338 Fax 02742/357292
 Internet: www.immobilienborger.at E-Mail: office@immobilienborger.at



Monatlich ab €475,-- (vorbehaltlich der Förderungswürdigkeit)
Beantragung der Superförderung möglich!
 Unser Vermittlungshonorar beträgt 3 % zuzüglich 20 % MwSt vom Kaufpreis.

Doppelhäuser: In Gansbach sollen, auch nach Bemühungen der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, auf den „Schmidhammergründen“ (Richtung Himberg links nach der Dunkelsteinergerasse) Doppelhäuser entstehen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt Gansbach oder direkt beim angeführten Makler.



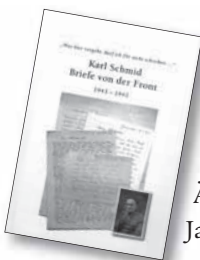
Literatur für den Bücherwurm ...

Von Palmbüschen und Pilgerscharen



Die Autorin Dr. Lucia Haselböck, wohnhaft in Maria Langegg, zeigt in leicht lesbarer Form die geistes- und kulturgeschichtlichen Hintergründe der jahrhundertalten Brauchtumstraditionen auf und verdeutlicht überdies die soziologischen Zusammenhänge des heut noch lebendigen Wallfahrtswesens. **Preis: € 19,-**

Briefe von der Front



Karl Schmid war während des 2. Weltkrieges zum Militärdienst verpflichtet. Die Briefe in diesem Buch zeigen nicht nur die Ängste und Nöte der Jahre an der Front, sie enthalten auch Hinweise auf die Auswirkungen des nationalsozialistischen Regimes. **Preis: € 19,-**

Gärten und Parks im Bezirk Melk

Als fünfter Beitrag zur Bezirkskunde wird ein historisch-naturwissenschaftliches Thema auf-



gegriffen. Die äußerst aktuelle Gartenbewegung soll mit diesem Buch eine regionale Stützung und Erweiterung bringen. **Preis: € 22,-**

Klein KUNST im Bezirk Melk



Die künstlerisch darstellenden Gruppen als Eckpfeiler unserer heimischen Kultur. Künstlerisch tätige Menschen sind etwas Besonderes. Fast alle Kulturen der Welt wertschätzen den Sinn für das Schöne, Kreativität durch Musik, Tanz und Sprache oder bildnerische Ausdrucksformen. **Preis: € 29,-**

50 Jahre Pioniere in Melk



Leute beherrschten jene Handgriffe, die heutzutage der Heerespionier können sollte. Die älteste der oben angeführten

Spezies sind wohl die Pioniere oder Pionniere wie man sie zu schreiben pflegte, die militärischen Brückenbauer, die sich allmählich auch mit anderen technischen Künsten befasst haben. **Preis: € 22,-**

Erhältlich sind die Bücher sowohl bei allen Gemeindeämtern der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald. Für Informationen steht Ihnen Erich Galander telefonisch unter 02752/8246 oder e.galander@dunkelsteinerwald.at gerne zur Verfügung ■



Die Bedeutung der Pioniere in Melk machte sich gerade bei Katastropheneinsätzen bemerkbar.

Viele Möglichkeiten

... bietet der Gutschein für die Region Dunkelsteinerwald

Ein rasch besorgtes Geschenk für ALLE mit unbegrenzter Gültigkeitsdauer und universellem Gebrauch: Ob Einkauf beim Fleischerhauer oder für eine Fußpflege, ob Gaststätten, Heurigenbetriebe oder Tankfüllungen, ob Haushaltseinkauf oder eine Busfahrt usw.; die mit einem Aufkleber gekennzeichneten Betriebe nehmen gerne die Gutscheine entgegen.

Und was den Gutschein einzigartig macht: Egal, wo die Gutscheine gekauft und verschenkt werden, sie sind in allen 8 Gemeinden der Region gültig.

Gutscheine erhalten Sie bei den Raiba Bankstellen Gansbach,



Groß Sierning, Hafnerbach, Karlstetten, Neidling-Flinsbach, Mauer und Oberwöllbling und bei allen Gemeindeämtern in der Region. ■



Regelmäßig

Feuerflecken – jeden 1. Montag im Monat
GH Marchhart, Gerolding

Wochenteilen – jeden Mi.
Bei Bodenständigen Schmankerln zusammenkommen und plaudern; GH Falkensteiner, Nölling

April '07

8. Brunch, 8. u. 9. April
GH Falkensteiner, Nölling
Lammspezialitäten
GH Marchhart, Gerolding
8. u. 9. April

14. Frühlingskonzert



Foto: Pixquelle.de

Musikverein Gerolding
GH Falkensteiner, Nölling

19. Surbratenessen
GH Haberl, Ursprung, 19.-22. 04.

26. Blutspendeaktion
ASBÖ Gansbach, GH Freisleben,
16:30-19:30

28. Blumen- und Pflanzentauschmarkt



Foto: Pixquelle.de

DV Gerolding Gemeindeplatz
Konzert der MK Mauer
Pfarrkirche Mauer, 19:00

30. Maibaumsetzen

Mai '07

5. Wallfahrt nach Schönbühel



Pfarre Mauer, Treffpunkt Lichtsäule, Fußgänger 06:30 Uhr
Autofahrer 08:30

6. Florianisonntag FF Mauer
Dorfplatz Mauer
Brunch
GH Falkensteiner, Nölling

13. Muttertagessen
GH Falkensteiner, Nölling
Familienwanderung
DV Gerolding

17. Erstkommunion in Mauer



Foto: Pixquelle.de

20. Erstkommunion Gerolding
Pfarre Gerolding

26. Feuerwehrfest der FF Gansbach-Kicking
Feuerwehrhaus Gansbach
26.-28. Mai '07

Juni '07

3. Erstkommunion Gansbach
Tag der Musik
Dorfplatz Mauer, ab 9.00 Uhr
Brunch
GH Falkensteiner, Nölling

9. Mostheuriger der Dorferneuerung Häusling, FF Haus, 9. und 10. Juni '07, ab 15:00

9. Jungmusikerausflug
der Musikkapelle Mauer ins Haus der Musik nach Wien, Info: Heidi Ruhhofer, Jugendreferentin, 0676/6854330

16. Sonnwendfeuer Gerolding
Musikverein Gerolding
Sonnwendfeuer Gansbach
FK Gansbach, Sportplatz

22. Sonnwendfeuer Mauer
DV Mauer, Ersatztermin 29.6.'07

24. Sonnwendfeuer Häusling



Foto: Pixquelle.de

FF Häusling, Eckartsberg
Kirchweihfest Gerolding
Pfarre Gerolding, Pfarrgarten

Juli '07

1. Goldenes Priesterjubiläum
P. Berthold, Mauer, 9.00 Uhr
Wallfahrt der Pfarre Gerolding nach Maria Steinparz

6. Feuerwehrfest Gerolding
6.-8. Juli '07, Feuerwehrhaus

16. 10-jähriges Vereinsjubiläum UFC Urma



Foto: Pixquelle.de

Sportplatz Mauer, 16. u. 17. Juni

27. Feuerwehrfest Häusling
27.-29. Juli 2007, Feuerwehrhaus